

FERNANDO MENIS

Der Architekt, der seit über 30 Jahren in der ganzen Welt herausragende Projekte realisiert, hat für Bürchen den Dorfplatz neugestaltet. Mit viel Elan und Enthusiasmus hat er sich dem Platz gewidmet. Luft, Licht, Feuer und Erde spielen in seinen Überlegungen eine grosse Rolle. So entstand ein kleines Bijou, das für Gäste wie Einheimische als neuer Treffpunkt dienen soll.

Tradition und zeitloses Design in Harmonie verbunden. Die Beleuchtung, die als Spiel der Lichter angedacht ist, verändert sich im Zusammenhang mit den Jahreszeiten. Auch die vorbeilaufenden Passanten sollen mit dem Licht in eine Art „Kommunikation“ treten. Das verwendete einheimische Holz, gibt einerseits dem Platz seinen speziellen Charakter und Wärme, andererseits verbindet es sich mit der natürlichen Umgebung.

Zur Person

Fernand Martin Menis, geboren am 15. Juni 1951, lebt auf der Insel Teneriffa/Spanien. Er studierte in Barcelona am Institut für Architektur. Zudem ist er Vorsitzender des Labors für Innovation in Architektur, Design und Tourismus von Teneriffa. Weiter ist er als Professor an der EUC (Europäische Universität der Kanarischen Inseln) als Referent tätig sowie als gelegentlicher Gastreferent an internationalen Kongressen für Architektur und an Universitäten, wie Harvard, Technische Universität Berlin, Columba University und Schule für spezielle Architektur. Im Weiteren unterrichtet er als ausserordentlicher Professor an der Universität in Hongkong (UHK), der Europäischen Universität in Madrid (UEM) und den Kanaren (UEC).



Einige seiner Vorzeigeprojekte sind: Schwimmbad auf dem Fluss Spree in Berlin, dem Magma Kunst- und Kongresszentrum auf Teneriffa, dem Platz von Adeje in Spanien sowie der Kirche von Chumberas, die Teil der Ausstellung im MOMA New York ist.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.menis.es